

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 8: Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings

Artikel: Verwaltungsgebäude einer Lebensversicherungsgesellschaft in Mexico-City = Administration d'une compagnie d'assurance-vie à Mexico-City = Office building of a life insurance company in Mexico City

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Enrique de la Mora y Palomar, Mexico-City
 Beratender Statiker: Leonardo Zeevaert
 Mitarbeiter: Alberto González Pozo

Verwaltungsgebäude einer Lebensver- sicherungsgesellschaft in Mexico-City

Administration d'une compagnie
 d'assurance-vies à Mexico-City
 Office Building of a Life Insurance
 Company in Mexico City

1 Der Gesamtbau von Nordosten. Die statischen Verhältnisse suchen ihren klaren Ausdruck in allen Teilen der Fassaden: Zwei hohe Längsbetonträger tragen 15 Stahlgitterträger, an denen die 6 Geschößdecken aufgehängt sind. Die Hängesäulen liegen frei vor der Fassade. Über die Längsträger ragen die beiden Hohlpfiler, die den ganzen Bau tragen, heraus und stützen ihrerseits den frei komponierten Restaurantsaufbau, der wiederum aus 11 Stahlbetonrahmen in U-Form gebildet wird. Über dem Rahmen liegt eine kettenförmig durchgebogene Betondecke.

L'ensemble de la construction vu depuis le nord-est. Construction statique lisible en façade: 2 colonnes creuses portent toute la construction: 2 sommiers longitudinaux en béton armé supportent 15 poutres à treillis métalliques aux quelles sont suspendues les dalles des 6 étages; les colonnes suspendues sont détachées de la façade à l'extérieur; la superstructure (restaurant) s'appuie également sur les 2 colonnes creuses et se compose de 11 cadres en béton armé à profil U et d'une couverture en béton dont la flèche a la forme d'une chaînette.

The whole structure from north-east. The static relationships are evident in all parts of the faces: Two high longitudinal concrete girders carry 15 steel lattice girders, on which are suspended the 6 decks. The suspended columns stand free in front of the face. The two hollow pillars rear up over the longitudinal girders bearing the load of the entire building and fort their part support the freely composed restaurant structure, which again is made up of 11 reinforced concrete frames in U shape. Chain-like sagging concrete ceiling.

2 Nordfassade. Das Erdgeschoß schießt frei unter dem 6stöckigen Bürobauteil hindurch.

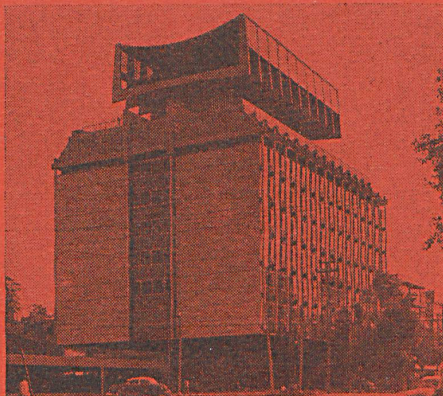
Façade nord. Le rez-de-chaussée est librement disposé sous l'immeuble de bureaux. Il comprend peu de magasins, car les exigences de surface de stationnement par rapport aux surfaces de vente sont très grandes.

North face. The ground floor runs clear beneath the 6-storey office section.

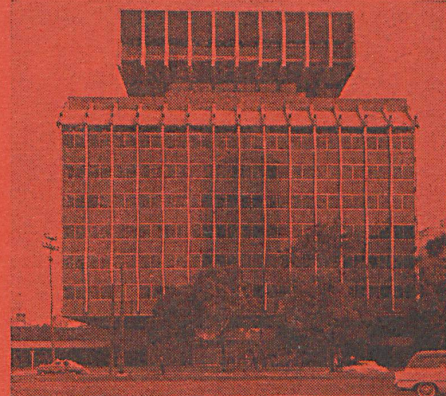
Das Raumprogramm, bestehend aus Verwaltungsräumen der Bauherrin, Sozialräumen für die Angestellten, vermietbaren Büros und Läden sowie Betriebsräumen, ist deutlich am Gebäude selbst ablesbar. Der Hauptbau enthält die Büroräume, ca. 1200 m² pro Geschöß, im Dachaufbau sind die sozialen Räume zu finden, in einem Erdgeschoß-Baukörper die Läden.

Installations- und Verkehrsflächen, wie Aufzüge und Treppenhäuser, fanden Platz in den Hohlräumen zweier großer Pfeiler, die den ganzen Bau tragen. Parkplätze liegen im Kellergeschoß, das mit dem Gewicht des ausgehobenen Kubikmetervolumens dem Gewicht des Gebäudes entspricht.

Archive und Telefonzentrale wurden im Dachgeschoß zwischen den konstruktiv notwendigen hohen Trägern untergebracht.



1



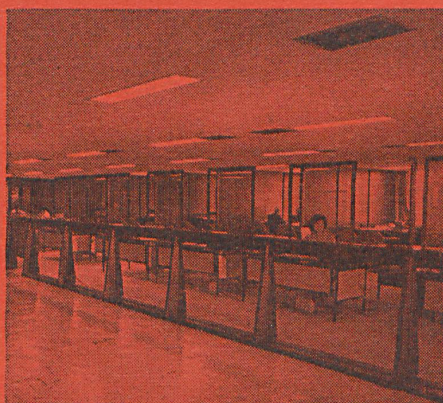
2



3



4



5

3 Im Dachrestaurant der Angestellten. Die Decke hängt kettenförmig durch.

Restaurant sur le toit pour employés. Le plafond a une flèche sous forme de chaînette.

In the roof restaurant of the employees. The ceiling hangs free and has a linked structure.

4 Direktionszimmer. Zwischenwände in Elementbauweise.

Bureau du directeur. Cloisons préfabriquées; pour cela: coût de construction relativement bas.

Manager's office. Partitions of pre-fab elements.

5 Büroraum der Lebensversicherungsgesellschaft mit Publikumsschranken.

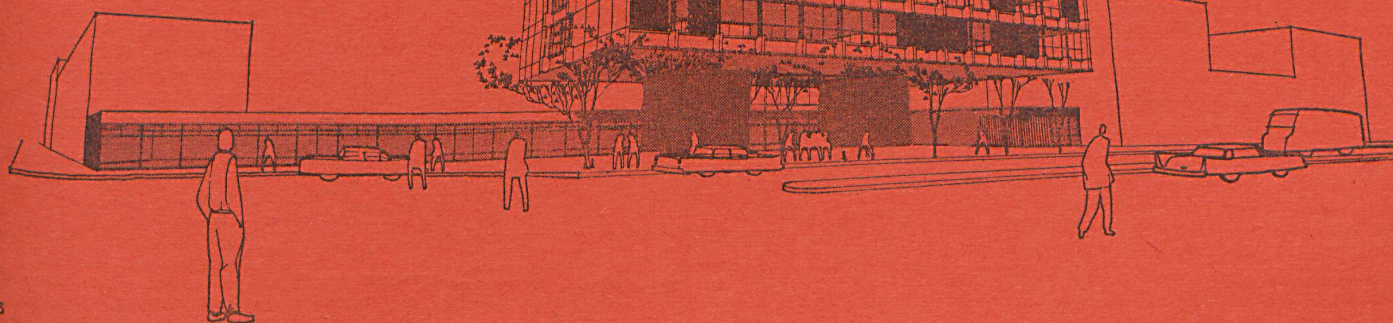
Bureau de l'assurance avec des placards destinés au public. Ces locaux sont climatisés; vitrages en aluminium éloxé, verre polarisé, plafonds antisonores en fibres métalliques; prises électriques et de téléphone posées de manière à permettre la plus grande souplesse de répartition des locaux.

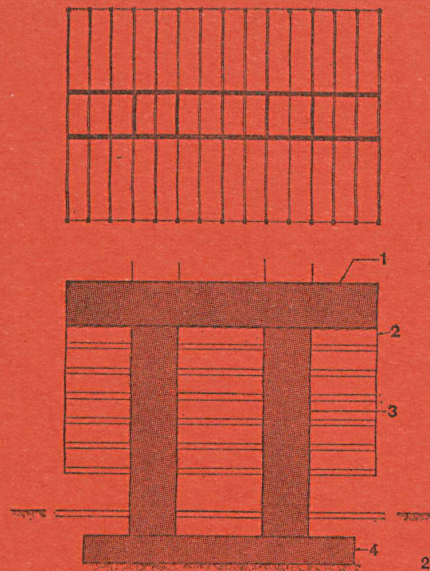
Office of the life insurance company with public lockers.

6 Perspektivische Ansicht von der Straße her.

Vue perspective depuis la rue.

Perspective view from the street.





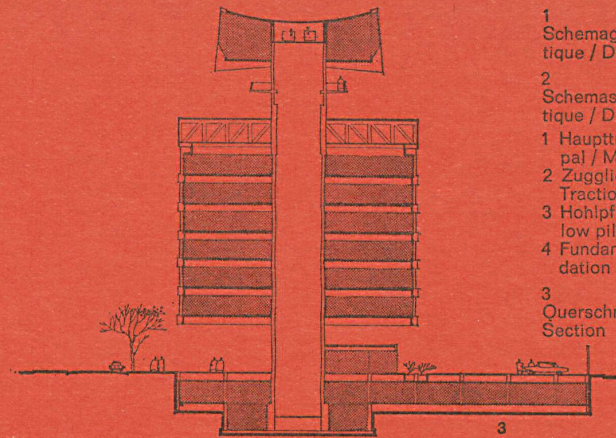
Folgender originelle und in seiner Durchführung großartige Gedanke lag der Statik des Bauwerks zugrunde:

Mexico-City liegt auf dem Gebiet eines ausgetrockneten, urgeschichtlichen Sees und hat deshalb sehr ungünstige Bodenverhältnisse. Viele alte und neuere Gebäude stehen infolge unregelmäßiger Senkungen schief oder sind eingestürzt. Deshalb konzentrierte der Ingenieur die Lasten dieses Hochhauses auf eine möglichst kleine Fläche, indem er das ganze Gebäude an hohe Brückenträger aufhängte, die auf zwei Hohl Pfeilern ruhen. Die Konzentration der Lasten auf die beiden Pfeiler erforderte eine kassettierte Fundamentplatte, die etwa nur 55% der Gesamtfläche des Gebäudes bedeckt; der Kasten selbst ist 3,50 m hoch und wurde 7 m unter dem Straßenniveau verlegt. Die Kästen enthalten Wasserreservoir und Ballast, um das Gebäude nach Bedarf auszuloten. Durch diese konzentrierte Fundierung konnten die sonst in Mexico-City üblichen kostspieligen Pfahlgrundierungen weggelassen. Auf der kassettierten Fundamentplatte stehen die beiden hohlen Betonpfeiler mit einem Querschnitt von 5,70 auf 5,70 m, mit 35 cm starken Wänden, bis zu einer Höhe von 30 m über das Fundament hervorragend.

Diese beiden Pfeiler tragen zwei große in Längsrichtung verlegte Betonträger folgender Abmessungen: 40 m Länge, 5 m Höhe und 0,60 m Stärke; diese wiederum tragen 15 Stahl-Fachwerkträger von 28 m Länge, 3 m Höhe und 0,35 m Stärke. Diese 15 Fachwerkträger bilden mit den Betonträgern und Betonpfeilern ein großes »T«, an dem die gesamten Stockwerke des Gebäudes aufgehängt wurden. Das Tragsystem geht von den Enden der Fachwerkträger und von den beiden Betonträgern aus, und die Zugglieder aus Stahl – außen in der Fassade sichtbar gelassen – tragen die Querrachwerkträger und Längsbetonträger der 6 Stockwerksdecken.

Das Restaurant ist ebenfalls auf den beiden Pfeilern aufgelagert, 5 m frei über der Oberkante der Dachgeschoßträger. Das Skelett für das Restaurant wird von 11 Betonrahmen mit einer Spannweite von 17 m und oberen Querverbindungen gebildet. Der obere Teil der Rahmen wurde durch eine 8 cm dünne Betondecke, die wie eine Kette durchhängt, geformt, um auch im Speisesaal vertikale Stützen zu eliminieren.

Der Architekt versuchte soweit wie möglich diese statikbedingten Zusammenhänge am Bau selbst sichtbar zu machen. Daher wird der Beton an Balken und Trägern des Dachgeschosses und in den Zwischengeschossen sichtbar gelassen. Die Zugglieder, an denen die Stahlträger der Zwischendecken hängen, bleiben außen an der Fassade sichtbar und sind ein Teil ihrer Komposition. Zie.



1 Schemagrundriß / Plan schématique / Diagrammatic plan

2 Schemaschnitt / Coupe schématique / Diagrammatic section

1 Hauptträger / Sommier principal / Main girder

2 Zugglied / Élément de traction / Traction element

3 Hohl Pfeiler / Pillier creux / Hollow pillar

4 Fundament / Fondation / Foundation

3 Querschnitt 1:800 / Coupe / Section

4 Ansicht der Nordfassade. Vue de la façade nord. View of the face north.

5 Dachgeschoß 1:800 / Niveau de toiture / Garret floor

1 Vestibül / Entrée / Entrance

2 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom

3 Treppenhaus / Cage d'escaliers / Stairwell

4 Toiletten / Toiletttes / Toilets

5 Installationsschacht / Canal d'installations / Installations shaft

6 Küche / Cuisine / Kitchen

7 Restaurant

8 Terrasse über dem Bürobau / Terrasse au-dessus de l'immeuble de bureaux / Terrace over the office building

9 Abstellraum / Réduit / Storage

10 Aufzugsschacht / Cage d'ascenseurs / Lift well

6 Normalgeschoß 1:800 / Etage courant / Regular floor

1 Vestibül / Entrée / Entrance

2 Büroräume / Bureaux / Offices

3 Toiletten / Toiletttes / Toilets

4 Treppen / Escaliers / Stairs

5 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts

6 Installationsschacht / Canal d'installations / Installations shaft

7 Erdgeschoß 1:800 / Rez-de-chaussee / Ground floor

1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Lobby

2 Läden / Boutiques / Shops

3 Toiletten / Toiletttes / Toilets

4 Treppen / Escaliers / Stairs

5 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts

6 Installationsschacht / Canal d'installations / Installations shaft

7 Parkplätze / Parkings / Parking area

8 Rampe ins Kellergeschoß / Rampe vers le sous-sol / Ramp into basement

9 Verwaltung / Administration

10 Hausmeister / Concierge / Caretaker

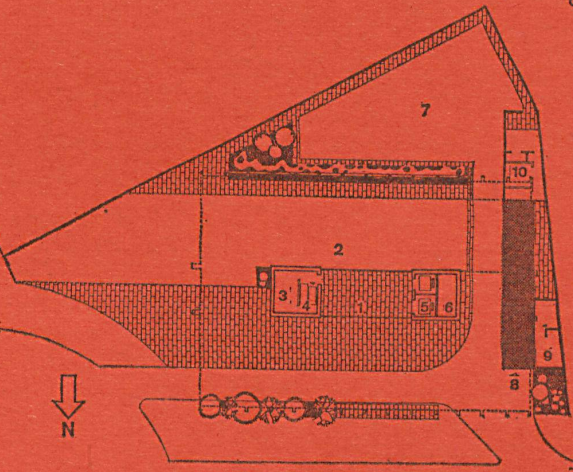
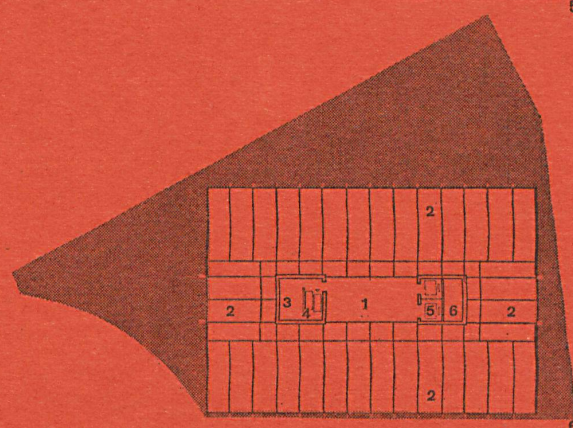
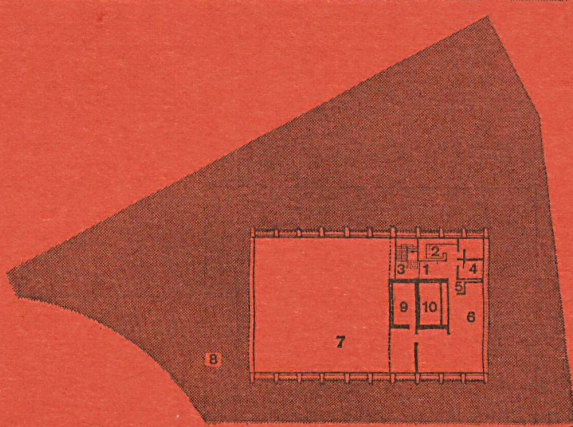
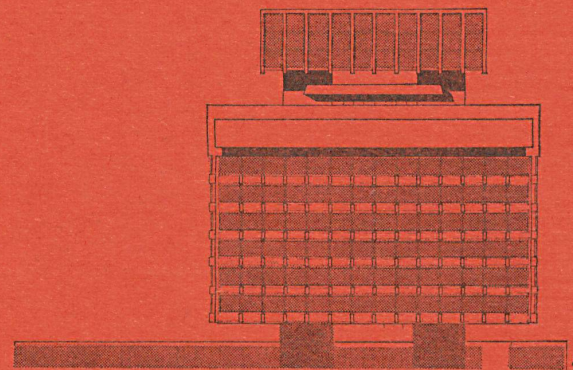
Seite / page 357

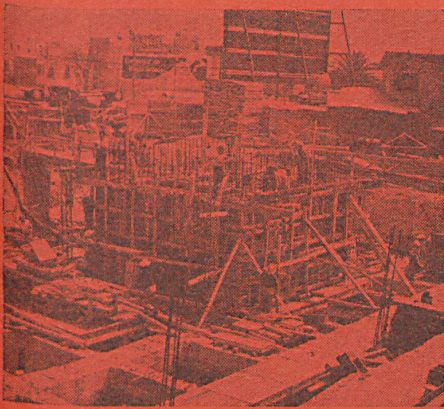
1 Kassettierte Fundamentplatte und eingeschalter Pfeiler. Radier à caissons et pillier coffré. Coffered foundation slab and pillar.

2 Innere Schalung und Armierung eines Hohl Pfeilers mit Aufzugtüren. Coffrage intérieur et armatures d'un des pilliers creux avec les portes des ascenseurs. Inner sheathing and facing of a hollow pillar with lift doors.

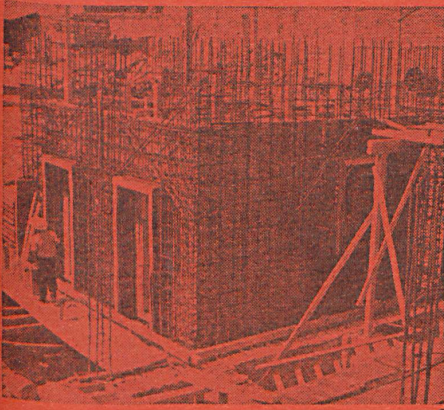
3 Die Hohl Pfeiler wurden mit Gleitschalung erstellt. Coffrage des pilliers creux coullissant. The hollow pillars were fitted with slides.

4 Fertig betonierte Pfeiler mit provisorischen Fachwerkträgern, die die Schalung des Hauptbetonträgers stützen werden.





1



2

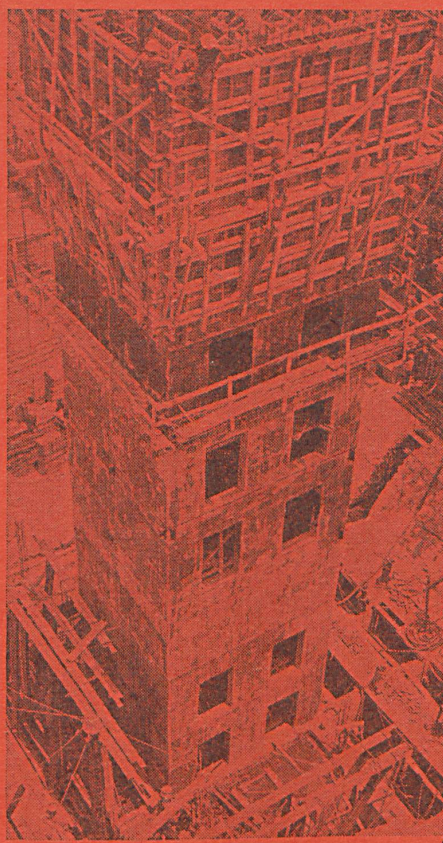
Pilier à la fin du coulage avec des poutre à treillis provisoires qui porteront le coffrage du sommier principal.

Pillar after pouring with temporary supports, which will carry the facing of the main concrete girders.

5 Die Armierung des großen Fachwerkträgers ist zwischen die provisorischen Fachwerkträger eingebaut. Les armatures de la grande poutre à treillis sont disposées entre les deux poutres à treillis provisoires.

The reinforcement of the large lattice girder is built in between the temporary lattice girders.

6 Die Hauptträger sind armiert und die ersten 5 Stahlgitter-Querträger eingebaut. An den Pfeilern sind Installations- und Lifttürenöffnungen sowie einbetonierte Konsolen zum Anschweißen von Stahlgitterträgern sichtbar.



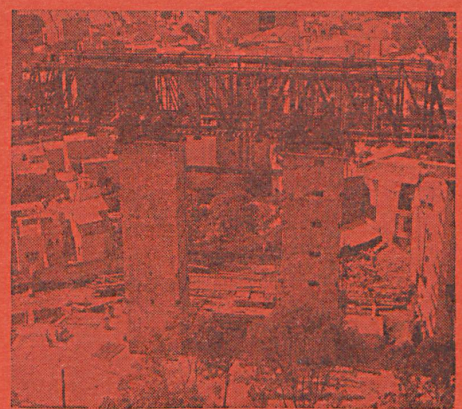
3

Sommier principal armé, 5 premières poutres à treillis transversales montées. Les piliers comprennent des ouvertures pour les portes des ascenseurs et pour les installations ainsi que des consoles prises dans le béton auxquelles on soudera les poutres à treillis transversales.

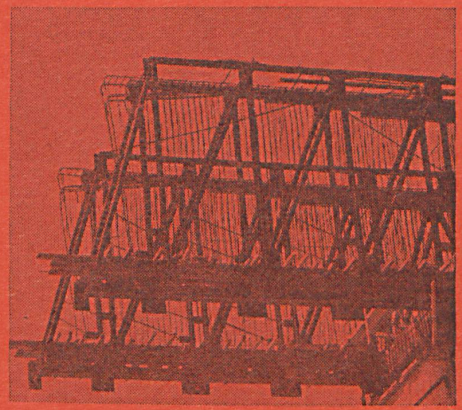
The main girders are reinforced and the first 5 steel lattice beams built in. Installation and lift door openings are visible on the columns as well as concrete in brackets for the welding fast of transverse steel girders.

7 Die 2 Kragträger sind betoniert. Alle 15 Stahlgitterträger sind verlegt. Der Aufbau des Restaurants beginnt. Zwischen den Hohlfeilern sind die Decken eingezogen.

Les 2 sommiers en porte-à-faux sont bétonnés; toutes les poutres à treillis sont montées. On commence la superstructure; les dalles sont posées entre les 2 colonnes creuses.



4



5

The 2 projecting girders are concreted. All 15 steel lattice girders are in place. The construction of the restaurant is under way. Between the hollow columns the ceilings are inserted.

8 Die Restaurantrahmen mit der oberen Querversteifung.

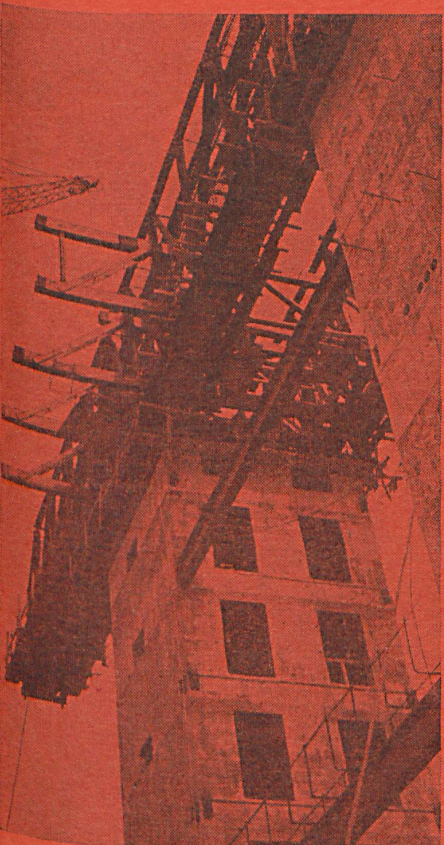
Cadres du restaurant avec les raidissements transversaux supérieurs.

The restaurant framing with the upper transverse reinforcement.

9 Ende der obersten Querrachwerkträger mit den Köpfen der Zugglieder und Vorbereitungen für das Einbringen und Nivellieren derselben.

Extrémité de la dernière poutre à treillis avec les têtes des éléments de traction.

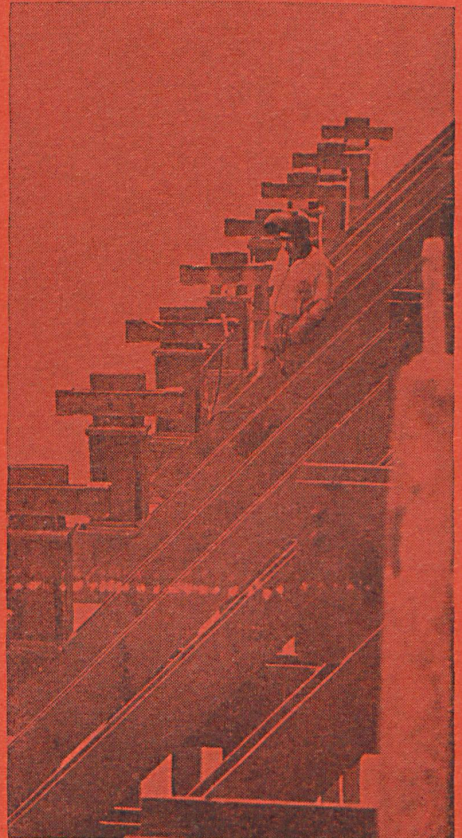
End of the uppermost transverse lattice girders with the butts of the traction elements and preparations for the introduction and levelling of same.



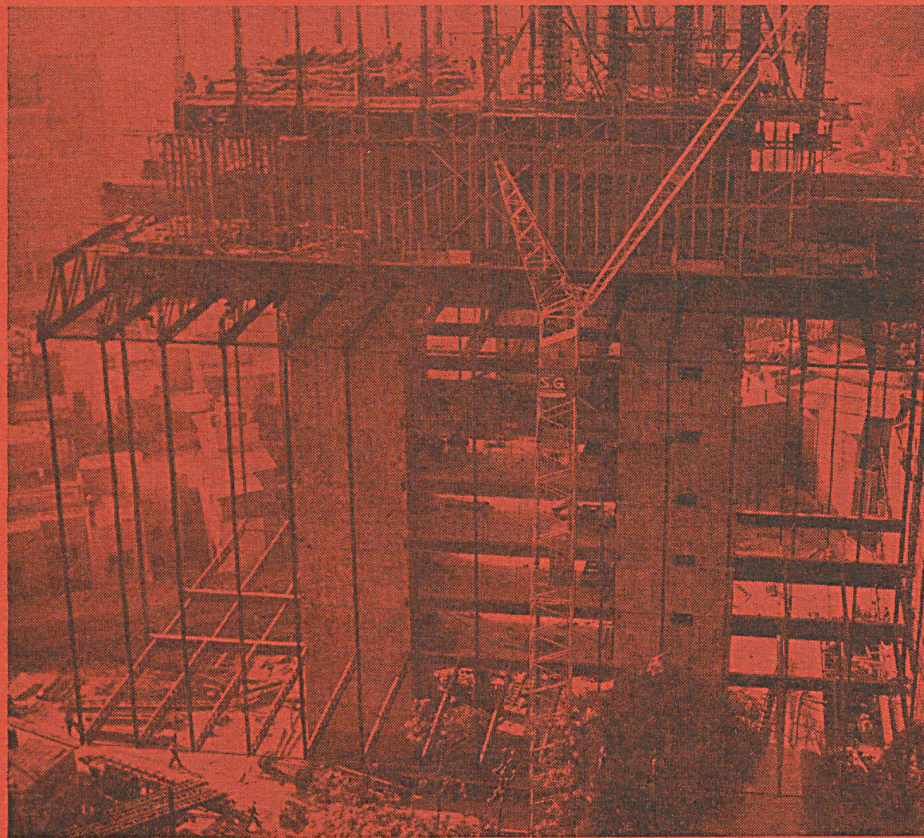
7



8



9



1

1 Nach Fertigstellung der großen Tragkonstruktionen über dem Büroturm beginnt die Hängekonstruktion von oben nach unten entwickelt zu werden. Die Hängesäulen und die ersten Gitterunterzüge der Decke über dem Erdgeschoß sind verlegt.

Après la finition du gros œuvre de l'immeuble de bureaux, on monte la construction tendue de haut en bas.

Les colonnes suspendues et les premières poutres à treillis sont montées au-dessus du rez-de-chaussée.

After completion of the large supporting skeleton above the office tower there begins the suspended construction from above downwards. The suspended columns and the first lattice stringers of the ceiling over the ground floor are in place.

The face skin is placed behind the suspended columns.

3 Verbindung zwischen Geschoßdeckenträger und Hängepfosten.

Liaison entre la poutre supportant l'étage et la colonne suspendue.

Connection between ceiling girders and suspended columns.

4 Die Giebfassade im Aufbau.

La façade pignon en montage.

The gabled face under construction.

5

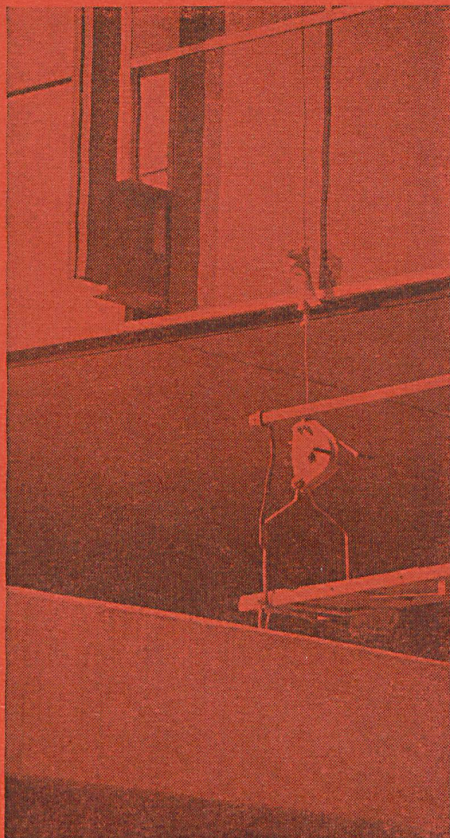
Die obere Decke eines Giebels zeigt deutlich die gestalterischen Absichten von Architekt und Ingenieur: Die aufgehängten Fassadensäulen, die dreieckig endenden Querträger, die Rahmen des Restaurantsaufbaus.



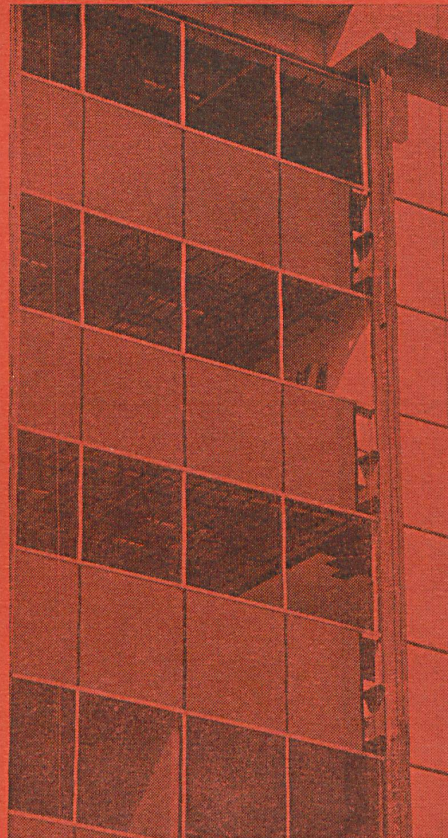
2

Angle supérieur du bâtiment montrant la conception structurale: Colonnes en façade suspendues, sommiers avec extrémités triangulaires, cadres supportant le restaurant.

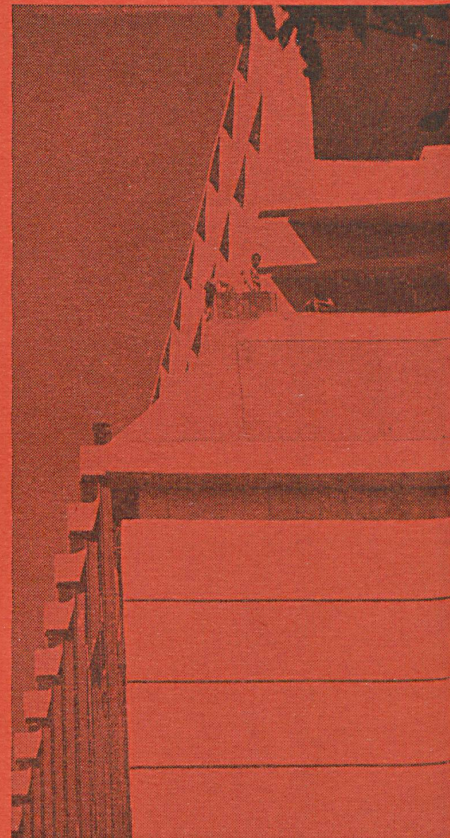
The upper ceiling of a gable shows clearly the architectural intentions of the architect and engineer: The suspended elevation columns, the triangular ended transverse beams, the framing of the restaurant structure.



3



4



5